

# PROGRAMM

9.00	Anmeldung, Orientierung, Stehcafé
10.00	Begrüßung durch die Veranstalterinnen Eugenie Alfer-Hörner, AWO Dortmund anschl. Grußworte Gerda Kieninger, AWO UB Dortmund Vorsitzende
10.30	Vortrag »Schlafende Hunde wecken? Welche Begleitung brauchen Kinder in ihrer sexuellen Entwicklung heute?« Dr. Frank Herrath, ISP
11.30	Fachforen _ 1. Teil
13.00	Mittagspause
14.30	Fachforen _ 2. Teil
16.30	Abschlussplenum »Sexuelle Bildung - ein Auftrag für Fachkräfte in Einrichtungen der Vorschulziehung?«
17.00	Tagungsende

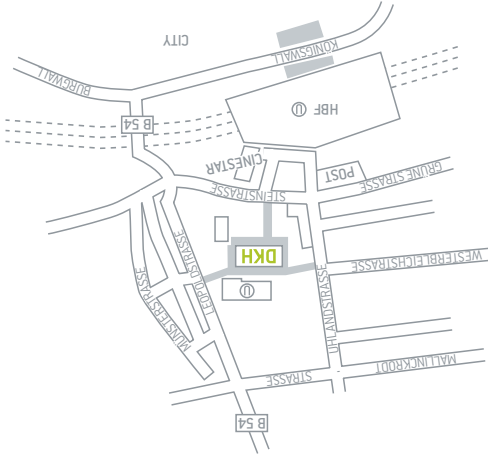
## Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr für die Tagung beträgt 60,- Euro. Darin enthalten sind Mittagessen, Begrüßungsscafé und Tagungsunterlagen. Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag auf das Konto der AWO mit der Nummer 001 069 721 bei der Stadtparkasse Dortmund (BLZ 440 501 99). Geben Sie bitte unter »Verwendungszweck« das Stichwort »Doktorspiele«, Ihren Namen und Ihren Wohnort an.

## Anfragen

Anfragen richten Sie bitte vor allem per Mail an [sexualpaedagogik@awo-dortmund.de](mailto:sexualpaedagogik@awo-dortmund.de), in dringenden Notfällen telefonisch an Frau Freglin unter der Nummer 02 31 / 993 42 22.

## Veranstaltungsort



Dietrich-Keuning-Haus  
Leopoldstr. 50-58  
44137 Dortmund  
Fon: 02 31 / 502 29 00 (Sekretariat)

Das Dietrich-Keuning-Haus liegt 200 Meter hinter dem Dortmund Hauptbahnhof (Hinterausgang). U-Bahnstation (Leopoldstraße) und Tiefgarage befinden sich direkt am Haus. Der Veranstaltungsort ist rollstuhlgerecht.

## Veranstaltende:

Institut für Sexualpädagogik (ISP)  
Huckarder Str. 12  
44147 Dortmund  
Fon: 02 31 / 14 44 22  
Fax: 02 31 / 16 11 10  
info@isp-dortmund.de  
www.isp-dortmund.de

AWO Unterbezirk Dortmund  
Klosterstr. 8-10  
44135 Dortmund  
Fon: 02 31 / 993 42 22  
Fax: 02 31 / 993 41 30  
sexualpaedagogik@awo-dortmund.de  
www.awo-dortmund.de/beratung

# Körper, Liebe, Doktorspiele Kindliche Sexualität und Sexualerziehung

Eine Fachtagung für Mitarbeitende in Kindertagesstätten und Kindergärten

16. Februar 2006  
im Dortmund der Dietrich-Keuning-Haus



Forum 1  
Doktorspiele, Hand- in- Hosen, »sexen spielen«

MitarbeiterInnen in der Vorschulterziehung können verschiedenste Ausdrucksformen kindlicher Sexualität beobachten.

Doch was ist wann »normal« - und wie sollten ErzieherInnen angemessen darauf reagieren? Das Forum bietet Informationen zur psychologischen Entwicklung, kollegialen Austausch und die lösungsorientierte Bearbeitung von als schwierig empfundenen Situationen in der Sexualerziehung.

Martin Gnlika, Leverkusen

Forum 2  
Nacktheit, Massage-angebote, Kuschelecken

Kuscheln, streicheln oder rangeln gehören zum kindlichen Alltag und bieten Chancen für Kontakt und Geborgenheit, sinnliches Erleben, neugierige Körperberührungen und Grenzen- kundungen. Sexualpädagogik im Vorschulalter bedeutet daher auch, Sinneserleben zu fördern - durch Bewegungsangebote, Kuschelräume und bewusste Sinneserfahrungen.

Wo aber setze ich Grenzen und wie schütze ich Schamgrenzen einzelner Kinder?

Sabine Tolkmitt, Köln

Forum 3  
Sexualerziehung - auch für Yunus, Ayhan und Natascha ?!

Kinder aus anderen Kulturen wachsen in Deutschland im Spannungsverhältnis unterschiedlicher Wert- und Normsysteme auf.

Während sich ihre Eltern oft an traditionellen Werten orientieren, vermitteln pädagogisch Sexualpädagogik als Begegnung mit dem Eigenen und dem Fremdem

Forum 4  
»Vater, Mutter, Kind« - Sexualpädagogik und Elternarbeit

Sexualpädagogik gelingt nur, wenn die Eltern und ihre erzieherischen Interessen einbezogen werden. Nicht immer stimmen jedoch die Sexualpädagogik und die erzieherische Praxis von

Die ReferentInnen der Foren sind alle Mitarbeitende des Institutes für Sexualpädagogik und seit Jahren im Bereich » Sexualerziehung von Kindern« als ErziehungsbildnerInnen tätig.

Sexualität

Sexualerziehung

Forum 5  
Über geduldigtes Papier und klare Handlungs- Grundlagen:

Sexualpädagogik in der Einrichtung

Konzeption der

sozialen Sexualitätsbezogene Konzeptionen mög-

lichst effektiv und gewinnbringend erstellt werden können, soll genauso im Forum erörtert werden wie ihre Nützlichkeit für den Einsatz in der Alltagspraxis.

Ob es um die Reaktion auf Doktorspiele oder sexuelle Beschimpfungen geht, um die Antwort auf die Frage, wie poppen geht oder die Erklärung der sexualpädagogischen Prinzipien des Teams gegenüber den Eltern: Es müssen sexuelle Themen - wohl oder übel - in den Mund genommen werden. Aber mit welchen Worten, in welchem Ton und Setting? Was ist angemessen, was beschämt, was klärt auf, was schüchtert ein und kränkt? Wie sollte über Sexuelles (mit Kindern) geredet werden?

Forum 6  
Spricht man »darüber« immer noch nicht?

Zum Sprechen von und über Sexualität im Vorschulalter

Forum 7  
»Zeig mal! Guck mal!«

Bewährte Methoden der frühkindlichen Körper- und Sexualaufklärung

Forum 8  
Gefahrenstellen Prävention sexueller Gewalt in der Vorschulterziehung

Wie kann eine erfolgreiche Elternarbeit zum Thema kindliche Sexualität und Sexualerziehung aussehen, bei der die Unsicherheiten und Ängste der Erwachsenen ernst genommen werden und Eltern mit PädagogInnen zum Wohl des Kindes gemeinsam handeln?

Maria Gies, Hamburg

Forum 9  
Geschlechtsbewusste Sexualerziehung

Haltung und Handeln gegenüber Mädchen

Was sind unsere persönlichen und institutionellen Ziele, Annahmen und Motivationen bei der geschlechtsbewussten Arbeit mit Kindern?

Wie wirken gängige sexualpädagogischen Methoden und Materialien auf Mädchen und Jungen? Und:

Wie können wir auf aktuelle geschlechts- spezifische Herausforderungen im Lebensalltag der Kinder reagieren?

Forum 10  
Aufklärung worüber? Was müssen Kinder wissen?

Forum 11  
Zärtlichkeit und Körperlichkeit anzuklären? Was genau sollen Mädchen und Jungen in welchem Alter vermittelt bekommen? Genügen Antworten auf Fragen nach Geschlechtlichkeit, Zeugung und Geburt? Wann ist dringend unser weiterführendes Engagement gefragt, wo ist eher Zurückhaltung nützlich? Im Forum werden sowohl Praxisituationen betrachtet und Handlungsalternativen diskutiert als auch sexualpädagogische Medien und Methoden geprüft und ausgewählt.

Forum 12  
Anke Erath, Köln

Beate Martin, Münster

Lucyna Wronska, Berlin

Renate Freund, Mainz

Jürgen Heintzenberg, Köln

Gudrun Jeschonnek, Berlin



Forum 8  
Gefahrenstellen Prävention sexueller Gewalt in der Vorschulterziehung

Wie kann eine erfolgreiche Elternarbeit zum Thema kindliche Sexualität und Sexualerziehung aussehen, bei der die Unsicherheiten und Ängste der Erwachsenen ernst genommen werden und Eltern mit PädagogInnen zum Wohl des Kindes gemeinsam handeln?

Forum 9  
Geschlechtsbewusste Sexualerziehung

Haltung und Handeln gegenüber Mädchen

Was sind unsere persönlichen und institutionellen Ziele, Annahmen und Motivationen bei der geschlechtsbewussten Arbeit mit Kindern?

Wie wirken gängige sexualpädagogischen Methoden und Materialien auf Mädchen und Jungen? Und:

Wie können wir auf aktuelle geschlechts- spezifische Herausforderungen im Lebensalltag der Kinder reagieren?

Forum 10  
Aufklärung worüber? Was müssen Kinder wissen?

Forum 11  
Zärtlichkeit und Körperlichkeit anzuklären? Was genau sollen Mädchen und Jungen in welchem Alter vermittelt bekommen? Genügen Antworten auf Fragen nach Geschlechtlichkeit, Zeugung und Geburt? Wann ist dringend unser weiterführendes Engagement gefragt, wo ist eher Zurückhaltung nützlich? Im Forum werden sowohl Praxisituationen betrachtet und Handlungsalternativen diskutiert als auch sexualpädagogische Medien und Methoden geprüft und ausgewählt.

Forum 12  
Anke Erath, Köln

Beate Martin, Münster

Lucyna Wronska, Berlin

Renate Freund, Mainz

Jürgen Heintzenberg, Köln

Gudrun Jeschonnek, Berlin



# Körper, Liebe, Dokterspiele

AWO Unterbzirk Dortmund

Klosterstr. 8 – 10

44135 Dortmund



## Forumspräferenzen

Die Anzahl der Teilnehmenden an den Foren ist begrenzt.  
Wir werden uns bemühen, Ihren Wünschen zu entsprechen.

- 1. Präferenz: Forum
- 2. Präferenz: Forum
- 3. Präferenz: Forum



Hiermit melde ich mich verbindlich zur bundesweiten Fachtagung «Körper, Liebe, Doktorspiele - Kindliche Sexualität und Sexualerziehung» am 16. Februar 2006 in Dortmund an. Die Teilnahmebedingungen habe ich zur Kenntnis genommen und erkläre mich damit einverstanden.

Name | Vorname \_\_\_\_\_

Straße | Hausnummer \_\_\_\_\_

Postleitzahl | Ort \_\_\_\_\_

Fon \_\_\_\_\_

Mail \_\_\_\_\_

Institution \_\_\_\_\_

Datum | Unterschrift \_\_\_\_\_



Bitte melden Sie sich **per Mail** an: [sexualpaedagogik@awo-dortmund.de](mailto:sexualpaedagogik@awo-dortmund.de) - formlos unter Angabe des Namens, des Wohnortes, der Arbeitsstelle, einer Telefon- und Mailadresse und der 3 Präferenzen zu den angebotenen Fachforen - oder durch die Übersendung

dieses Anmeldeformulars per Post.

Ihre Anmeldung gilt mit dem Eingang des Tagungsbeitrags auf unser Konto als getätigt. **Eine Bestätigung erfolgt nicht.** Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Kapazitäten der Fachforen sind begrenzt, um ein sinnvolles Angebot zu gewährleisten. Wir bemühen uns, Ihren Wünschen wo möglich zu entsprechen.

Anmeldeschluss ist der 20.01.2006.



### Rücktritt und Absage

Wenn Sie von Ihrer Buchung zurücktreten, fallen bei Absage bis 14 Tage vor Veranstaltungstermin Bearbeitungsgebühren in Höhe von 25% des Tagungsbeitrages an, später in Höhe von 100%. Bitte informieren Sie uns frühzeitig, wenn Sie eine Ersatzteilnehmerin/einen Ersatzteilnehmer benennen.

Wenn die Veranstaltenden die Tagung absagen müssen, werden Sie spätestens zwei Wochen vor Tagungsdatum informiert; Ihre eingezahlten Tagungsgebühren werden erstattet. Wenn die Tagung bei Ihrer Anmeldung ausgedacht ist, gilt dasselbe. Sonstige Ansprüche gegenüber den Veranstaltenden können nicht geltend gemacht werden.

# ANMELDUNG